WELTWEIT WANDERN

Alle Infos zu dieser Reise finden Sie auch unter:
weltweitwandern.at/keg01

AFRIKA KENIA

Mt. Kenia & seine Wildtiere

Schwierigkeitsgrad	4	**Reisedauer**	17 Tage	**Gruppe**	4-6 Teilnehmer
		Davon Wandertage	7 Tage		

Kombinierbare Reise, Trekkingreise, Wanderreise

- Wanderung am Ostafrikanischen Grabenbruch
- Stratovulkan Longonot
- Bootsfahrt am Naivasha See
- Besteigung des Mt. Kenia
- Tiersafaris im Nakuru NP, Hellsgate NP, Samburu NP
-

Durchschnaufen! Bei Sonnenaufgang ist der Gipfel des Mount Kenia erklommen. Weit unten taucht die Hochebene aus dem Morgendunst auf. Beim Trekking auf der ruhigeren Nordroute können wir uns optimal auf die Höhe einstellen. Im Samburu Nationalpark schärft sich unser Blick für die Bewohner der Wildnis.

Kenia: Flamingos am Grabenbruch

Auf der Fahrt zum Nakuru Nationalpark öffnet sich unvermittelt der Blick über das gewaltige Panorama des Ostafrikanischen Grabens. Rosa Wellen aus Flamingos steigen immer wieder über dem Nakuru-See auf. Wir durchstreifen den relativ kleinen Nationalpark und staunen über Herden von Zebras und Gazellen. Am Naivasha-See ziehen Pelikane ihre Kreise. In der Ferne ertönt der Schrei eines Seeadlers. Flusspferde bringen das Wasser zum Wallen, als wir mit dem Boot vorbeifahren. Welche der „Big Five“ werden wir wohl sehen? Auf der Pirschfahrt im Hellsgate Nationalpark zeigen sich Büffel, Giraffen oder auch Elenantilopen. Durch eine Schlucht wandern wir zu heißen Quellen.

Traumgipfel und Afrika-Feeling

Wir besteigen die schönsten Berge der Region, wie den spitzkegeligen Vulkan Longonot. Vom Gipfel des La Satima haben wir einen perfekten Blick auf das Mount Kenia-Massiv, das nächste Ziel und der Höhepunkt unserer Reise. Unsere sympathische Begleitmannschaft empfängt uns mit „Karibu!“. Für das Trekking auf den Mount Kenia nehmen wir uns fünf Tage Zeit. Die gewählte Timau-Route ist ein wenig bekannter Weg mit allmählichem Anstieg, der sich hervorragend zur Akklimatisierung eignet. Die Chancen stehen gut, hier nur wenige andere Wanderer:innen zu sehen. Streckenweise haben wir den Berg ganz für uns alleine. Das Glücksgefühl, es bis auf den Point Lenana auf 4.985 m geschafft zu haben, ist unbeschreiblich. Wenn sich die

Wolken lichten, zeigt sich vielleicht sogar der Kilimajaro. Nach der anspruchsvollen Tour freuen wir uns auf genießerische Tierbeobachtungen im Samburu Nationalpark. Am Wasserloch suhlen sich halbwüchsige Elefanten, während die großen bedächtig und rüsselweise trinken. Mit Glück zeigen sich Raubkatzen und rare endemische Arten wie Grevyzebras oder Oryxantilopen. Ein „Jenseits von Afrika"-Gefühl stellt sich ein.

Auf stillen Wegen

Wir wandern, wo andere nicht wandern. Unsere Route liegt bewusst abseits der ausgetretenen Pfade in der oft überlaufenen Maasai Mara. Das verdanken wir auch Toni und seinem Team vor Ort, mit dem wir schon seit langer Zeit unsere Kenia-Reisen konzipieren. Liebevolle Details, Nähe zum Gastland und sehr persönliche Führung in kleinen Gruppen zeichnen unsere Wander-Erlebnisreise aus. So eröffnen sich immer wieder Gelegenheiten für besondere Erlebnisse. Unsere lokalen Guides ermöglichen authentische Einblicke und Zugänge. Außergewöhnlich sind unsere Unterkünfte: Wir schlafen z.B. in der Elsamere Lodge der Naturschützerin Joy Adamson (Autorin der „Löwin Elsa"), in einem ehrwürdigen Country Club und in stilvollen Lodges. Dennoch: Nichts ist schöner als ein Camp unter Sternen, wie etwa jenes am Lake Michaelson nach unserer Mount Kenia-Besteigung.

WWW-Tipp: Diese Reise lässt sich optimal mit unserer Kilimanjaro-Besteigung kombinieren.

Linktipp

Weltweitwandern-Mitarbeiterin Laura war selbst in Kenia und berichtet von ihren Erfahrungen: Wandern durch Kenias atemberaubende Landschaften.



Termine, Preise & Buchung

VON	BIS	PLÄTZE	EZZ	PREIS
04. Februar 2027	20. Februar 2027	⊕	550 €	6.090 €
Es fehlt 1 Buchung zur gesicherten Durchführung | Es besteht die Möglichkeit für eine Kilimanjaro Besteigung im Anschluss an die Reise. Mehr Informationen gerne auf Anfrage!				
22. Juli 2027	07. August 2027	⊗	550 €	6.290 €
07. Oktober 2027	23. Oktober 2027	⊕	550 €	6.090 €
Es besteht die Möglichkeit für eine Kilimanjaro Besteigung im Anschluss an die Reise. Mehr Informationen gerne auf Anfrage!				
04. August 2028	20. August 2028	⊕	550 €	6.290 €
Es besteht die Möglichkeit für eine Kilimanjaro Besteigung im Anschluss an die Reise. Mehr Informationen gerne auf Anfrage!				
06. Oktober 2028	22. Oktober 2028	⊕	550 €	6.090 €
Es besteht die Möglichkeit für eine Kilimanjaro Besteigung im Anschluss an die Reise. Mehr Informationen gerne auf Anfrage!				
22. Dezember 2028	07. Januar 2029	⊕	550 €	6.290 €
Es besteht die Möglichkeit für eine Kilimanjaro Besteigung im Anschluss an die Reise. Mehr Informationen gerne auf Anfrage!				

ⓘ Diese Reise ist vorangekündigt.
⊕ Diese Reise ist noch buchbar.
✓ Die Durchführung der Reise ist gesichert.
! Bei dieser Reise sind nur noch wenige Plätze frei.
⊗ Diese Reise ist ausgebucht/geschlossen.
EZZ Einzelzimmerzuschlag

Diese Reise ist auch buchbar unter:
weltweitwandern.at/keg01

Geplantes Programm

Mahlzeiten: F = Frühstück / M = Mittagessen/Lunchpaket / A = Abendessen

1. Tag: Unsere Reise nach Kenia beginnt!

Mit viel Vorfreude im Gepäck beginnt unsere große Reise nach Kenia.

2. Tag: Ankunft in Nairobi

Je nach Airlines verschiedene Ankunftszeiten. Wir werden abgeholt und ins Hotel gebracht.

(-/-/-)
Übernachtung im Hotel Ole Sereni o.ä.

3. Tag: Nakuru Nationalpark!

Heute machen wir uns auf den Weg zum Ostafrikanischen Grabenbruch. Obwohl Nairobi auf 1.600 Metern Höhe liegt, fahren wir auf dem Weg nach Naivasha zunächst beständig weiter bergauf. Wir durchqueren fruchtbares Farmland und Nadelgehölz, unter Umständen werden wir sogar vom Nebel überrascht! Landschaftseindrücke, die nicht an den Äquator zu gehören scheinen. Dann öffnet sich unvermittelt ein spektakulärer Blick auf den Ostafrikanischen Graben, der weite Strecken unserer Reise begleiten wird. Wir fahren durch den Grabenbruch vorbei am Lake Ementaita zum Lake Nakuru. Obwohl Nakuru eher zu den kleineren kenianischen Parks zählt, weist er doch eine riesige Tierdichte und -vielfalt auf. Die bedrohten Rothschildgiraffen und Nashörner, Wildbüffel, Wasserböcke, Löwen, Leoparden, Myriaden von Vögeln und mächtige Felspythons haben hier in unmittelbarer Nachbarschaft zu der Stadt Nakuru ihre Heimat. Zum Mittagessen halten wir an einer Lodge im

Park und am frühen Abend um etwa 17 Uhr nachmittags fahren wir zu unsererUnterkunft am Naivasher See. Elsamere ist das Heimathaus der durch den Film „Loewin Elsa“ bekannten Naturschützerin - Joy Adamson. Nach ihremTod wurden das Haus und das Gebiet um das Haus in ein Naturschutzzentrum umgewandelt.

Fahrzeit: ca. 5 Std. (ca. 250 km, ohne Pirschfahrten)
Übernachtung in der Elsamere Lodge o.ä.
(F/M/A)

4. Tag: Mount Longonot

Fühmorgens schnüren wir unsere Wanderschuhe und machen uns auf den Weg zu unserem ersten Berg, den 2.776 m hohen Stratovulkan Longonot. Die Zebras und Impalas auf einem Plateau neben dem Wanderweg sind genügend Motivation den teilweise steiler werdenden Pfad nach oben zu überwinden. Nach etwa 2–3 Stunden sind wir am Kraterrand angelangt. Die Aussicht und der leichte Wind, der einem um die Nase weht, entschädigen für jeden Schritt. Wir entscheiden uns hier, ob wir den Rundweg um den Krater nehmen (2–3 Std.) oder absteigen (1.5 Std.). Etwas verstaubt am Parkeingang ankommen fahren wir zurück ins Hotel für eine Dusche. Den Tag beschließen wir mit einer Bootsfahrt auf dem Naivasha See, vor dem Panorama des Riftvalleys erleben wir Seeadler, Wasservögel und Nilpferde.

Fahrzeit: ca. 1 Std. (ca. 50 km, ohne Pirschfahrten)
Wanderung ohne Kraterrundweg: ca. 4 Std. (ca. +/-360 m)
Wanderung mit Kraterrundweg: ca. 5 Std. (ca. 12 km, +/-600 m)
Übernachtung Elsamere Lodge o.ä.
(F/M/A)

5. Tag: Hellsgate National Park & Hotsprings

Auf unserer heutigen Agenda steht der Hell’s Gate National Park. Bei einer Pirschfahrt entdecken wir die eindrucksvolle Landschaft mit ihren vulkanischen Felsformationen und halten Ausschau nach den hier lebenden Tieren. Anschließend unternehmen wir eine kleine Wanderung bis zum Eingang der Hell’s Gate Gorge. Unterwegs passieren wir die heißen Quellen und erleben die von vulkanischer Aktivität geprägte Landschaft mit ihren markanten Felsformationen aus nächster Nähe. Aus Sicherheitsgründen ist der Canyon derzeit nicht begehbar. Danach setzen wir unsere Fahrt in den Aberdare National Park fort. Dort beziehen wir unsere Unterkunft in der Fishing Lodge, einer Selbstversorgerhütte auf rund 3.000 m Höhe. Während unser Koch das Abendessen zubereitet, genießen wir die besondere Atmosphäre der tropisch-alpinen Vegetation. Den Tag lassen wir unter dem Sternenhimmel über dem Äquator gemütlich ausklingen.

Fahrzeit: ca. 3-4 Std. (ca. 140 km, ohne Pirschfahrten)
Wanderung: ca. 6 Std. (ca. 6 km, 2,5 km, +/- 50 m)
Übernachtung in der Hütte (ca. 3.000 m)
(F/M/A)

6. Tag: Besteigung des Mt. Satima (4.001 m), des höchsten Punkts der Aberdare Mountains

Zeitlich bei Sonnenaufgang brechen wir zum Ausgangspunkt unsere Wanderung auf. Auf dem Weg können uns Büffel, Elefanten und eventuell auch Löwen begegnen. Ein dreistündiger leichter Aufstieg bringt uns zum Gipfel, von wo aus wir das gegenüberliegende Mt. Kenia-Massiv überblicken können. Hier lassen wir uns den Inhalt unserer Lunchpakete schmecken und steigen gestärkt in ca. 2 Stunden zu den Fahrzeugen ab, die uns über das wildreiche Gebiet des „Salient" Teils der Bergkette zum Aberdare Country Club bringen, einer gepflegten Unterkunft im Kolonialstil. Wir haben Zeit, um die Eindrücke der vergangenen Tage zu verarbeiten, und genießen ein feudales Abendessen.

Fahrzeit: ca. 2 Std. (ca. 80 km, ohne Pirschfahrten)
Wanderung: ca. 5 Std. (ca. 15 km, +/-500 m)
Übernachtung im Hotel
(F/M/A)

7. Tag: Fahrt zum Mt. Kenia & Aufstieg zur Kamweti Forest Station

Nach dem Frühstück fahren wir in Richtung Nordosten. Die rund 70 km lange Strecke führt durch die sanften Hochlandlandschaften der Kirinyaga-Region, vorbei an Tee- und Kaffeeplantagen bis zum Bergregenwald am Fuße des Mt. Kenia. Die Forest Castle Lodge auf etwa 2.100 m ist Ausgangspunkt unseres Trekkings. Nach dem Mittagessen und einer kurzen Einführung treffen wir unsere Begleitmannschaft und starten den Aufstieg zur Kamweti Forest Station. Der Weg führt durch dichten Bergwald mit Bambusbeständen und vorbei am Kamweti-Wasserfall zu unserem ersten Zeltlager. Sollte die geplante Route aufgrund der Witterung nicht begehbar sein, wählen wir eine alternative Trekkingroute auf den Mount Kenia. Unsere Mannschaft hat die Zelte bereits aufgebaut und empfängt uns mit Tee und Snacks. Nach dem Abendessen genießen wir die besondere Atmosphäre des Bergwaldes, bevor wir uns früh in unsere Zelte zurückziehen.

Wanderung: ca. 3 Std. (ca. +500 m)
Übernachtung im Zelt (ca. 2.600 m)

(F/M/A)

8. Tag: Durch den Regenwald zum Sagana River Camp

Nach dem Frühstück setzen wir unseren Aufstieg auf einem alten Jägerpfad durch dichten Bambuswald fort. Der Pfad wird zunehmend steiler, enger und ist stellenweise schwer zu erkennen. Mit zunehmender Höhe lichtet sich die Vegetation und geht in offene Heide- und Moorlandzonen über.
Wir folgen dem Sagana-Tal, bis zu unserem Lagerplatz auf einem flachen Abschnitt nahe des gleichnamigen Sagana Flusses. Umgeben von mächtigen Zedernbäumen genießen wir die Ruhe und die abgelegene Atmosphäre. Unsere Mannschaft hat bereits die Zelte aufgebaut und ein Abendessen vorbereitet. Beim gemeinsamen Essen besprechen wir mit unserem Guide die nächste Etappe.

Wanderung: ca. 6 Std. (ca. +600 m)
Übernachtung im Zelt (ca. 3.200 m)
(F/M/A)

9. Tag: Aufstieg zum Thego River Camp

Die heutige Wanderung ist etwas länger und führt uns durch weitläufiges Hochmoor mit beeindruckenden Ausblicken auf das Gipfelmassiv des Mt. Kenia und die Ebenen unter uns. Der Pfad ist schmal, aber gut erkennbar. Die Heidekrautlandschaft wandelt sich allmählich in Tussockgrasflächen mit typischen Hochlandpflanzen wie Riesensenecien und Riesenlobelien.
Nach etwa 8 Stunden Gehzeit, inklusive Mittagspause, erreichen wir unser Camp am Thego River. Auch hier hat unsere Begleitmannschaft die Zelte bereits errichtet und das Abendessen vorbereitet. Nach dem anstrengenden Tag ziehen wir uns früh in unsere Schlafsäcke zurück.

Wanderung: ca. 6–7 Std. (ca. +700 m)
Übernachtung im Zelt (ca. 3.900 m)
(F/M/A)

10. Tag: Über Lake Hohnel zur Teleki Hut

Der heutige Weg führt in leichtem Auf und Ab durch typische Hochmoorlandschaften – vorbei an Riesensenecien, Riesenkreuzkräutern und Tussockgras. Anschließend biegen wir nach Westen ab und steigen über Blockwerk und natürliche Steinstufen (technisch einfach, jedoch anstrengender) zum Lake Hohnel, der eindrucksvoll in

einem kleinen Kar liegt. Eine Pause bietet sich hier an – mit großartigen Ausblicken auf Point John, den „Cliff of the Castle“ und die umliegenden Gipfelmassive.
Nach der Rast steigen wir etwa 100 Höhenmeter ab und erreichen den Hauptpfad des Teleki Valleys, der uns schließlich zur Teleki Hut führt. Heute übernachten wir in den Schlafsälen der Hütte. Unsere Mannschaft bereitet wie gewohnt das Abendessen zu, und unser Guide informiert uns ausführlich über den bevorstehenden Gipfeltag.

Wanderung: 4–5 Std (+ 400 m/– 100 m)
Übernachtung in der Hütte (ca. 4.200 m)
(F/M/A)

11. Tag: Besteigung des Point Lenana (4.985 m)

Gegen 3 Uhr in der Früh brechen auf und folgen zunächst dem Teleki Trail aufwärts bis zur Austrian Hut (4.790 m). Dort wärmen wir uns vor dem Gipfelanstieg noch einmal mit heißen Getränken auf. Entlang eines felsigen Rückens (in dem manchmal etwas Schnee eingelagert sein kann) mit leichter Blockkletterei, bei der wir die Hände zu Hilfe nehmen, erklimmen wir den Gipfel, den wir bei Sonnenaufgang erreicht haben sollten. Wir genießen die ersten wärmenden Sonnenstrahlen und den vielleicht herrlichen Sonnenaufgang. Ein grandioses Naturschauspiel bietet sich uns, besonders, wenn in der Früh noch Wolkenfetzen umhertreiben und den Blick in die Tiefe nur langsam freigeben. Der lange Abstieg führt über die Nordseite. Wir passieren den Simba Col und erreichen die Hall Tarns (4.200 m). Von dort steigen wir ins steil abfallende Gorges Valley ab, begleitet von spektakulären Ausblicken auf den Lake Michaelson. Am Ufer des Sees schlagen wir unsere Zelte auf und verbringen die Nacht an einem der schönsten Plätze am Mt. Kenya.

Wanderung: ca. 8–10 Std. (ca. + 785 m/– 1.025 m)
Übernachtung im Zelt (ca. 3.960 m)
(F/M/A)

12. Tag: Abstieg zur The Anabas Mount Kenya Lodge

Nach dem Frühstück steigen wir zunächst etwas auf, bevor wir zur Anabas Mount Kenya Lodge auf 3.000 m absteigen. Mit etwas Glück begegnen uns auf dem Weg Klippspringer, Zebras und Büffel. Am Nachmittag erreichen wir die Lodge. Hier verabschieden wir uns von unserer Mannschaft, die uns die letzten Tage begleitet hat. Unsere Fahrzeuge, die uns über Chogoria nach Meru bringen, stehen schon bereit. Nachdem wir uns kultiviert haben, werden wir in gemütlicher Runde zu Abend essen.

Wanderung: ca. 5-6 Std. (ca. +250 m/-1.230 m)
Übernachtung in der Lodge
(F/M/A)

13. Tag: Fahrt zur Samburu Simba Lodge

Nach dem Frühstück fahren wir zum Samburu-Nationalpark. Die Fahrt führt zuerst durch einen Bamboo Wald auf einer 30 Kilometer langen holprigen Piste, wo wir mit etwas Glück auch Büffel und Elefanten sehen können. Danach fuehrt eine 150 Kilometer lange Fahrt in die trockenen Ebenen des "Northern Frontier Districts". Unseren Lunch nehmen wir bereits in der Samburu Simba Lodge, die am Fluss liegt, ein. Hier werden wir heute nächtigen und treffen zahlreiche Wildtiere auf unserem Weg dorthin. Am Ewaso Nyiro River sollten wir mit etwas Glück Elefantenherden beobachten können.

Fahrzeit: ca. 6 Std. (ca. 150 km, ohne Pirschfahrten)
Übernachtung in der Lodge
(F/M/A)

14. Tag: Pirschfahrten im Samburu-Nationalpark

Um der Hitze des Tages zu entkommen, treten wir unsere Pirschfahrt schon sehr zeitig in der Früh an. Das Samburu-Gebiet hatte schon Dennis Finch Hatton fasziniert, der immer wieder hierherkam: allein, mit seinen Jagd-Gästen oder mit Karen Blixen. Auch uns fesseln diese Landschaft und ihre Bewohner: Die endemischen Tierarten haben sich an die unwirtlichen und steppenartigen Bedingungen angepasst, etwa das Grevyzebra und die ostafrikanische Beisa-Antilope, die zur Gattung der Oryxantilopen gehört. Am Ewaso Nyiro sollten wir Affen und Elefanten bei der Tränke beobachten können. Zurück in der Lodge, erwartet uns ein reichhaltiges Frühstück. Die Mittagshitze verbringen wir im Schatten der Bäume und lassen die afrikanischen Geräusche und Gerüche auf uns wirken und die Seele baumeln. Am Nachmittag brechen wir zur nächsten Pirsch in der hügeligen Steppenlandschaft auf und hoffen, dabei Giraffen, Büffel, Elefanten und kleine Dikdiks zu erspähen. Löwen und Leoparden sind hier keine Seltenheit. Abermals bietet uns die Samburu Simba Lodge Quartier für die Nacht.

Fahrzeit: ca. 8 Std. Pirschfahrten
Übernachtung in der Lodge
(F/M/A)

15. Tag: Fahrt nach Nairobi

Unser Reiseprogramm neigt sich langsam dem Ende zu. Noch einmal brechen wir frühmorgens zu einer letzten Pirschfahrt auf und genießen die besondere Stimmung der erwachenden Savanne. Anschließend fahren wir zurück nach Nairobi. Unterwegs legen wir eine Mittagspause in einem Restaurant am Fuße des Mt. Kenia ein, jenes eindrucksvollen Bergmassivs, auf dessen dritthöchstem Gipfel wir erst vor Kurzem standen. Am frühen Abend erreichen wir Nairobi und lassen den Tag bei einem freien Abend entspannt ausklingen.

Fahrzeit: ca. 7 Std. (ca. 320 km)
(F/M/-)

16. Tag: Karen Blixen, Giraffen & Abschied von Kenia

Zum Abschluss unserer Reise besuchen wir das Karen-Blixen-Museum am Fuße der Ngong Hills. Das ehemalige Wohnhaus der Autorin von „Jenseits von Afrika“ lässt Geschichte lebendig werden und bietet einen stimmungsvollen Einblick in das koloniale Kenia. Anschließend geht es zum Giraffe Center, wo wir den eleganten Rothschild-Giraffen ganz nah kommen und mehr über die Schutzprojekte für diese bedrohte Tierart erfahren. Zum Mittagessen kehren wir im idyllischen Karen Blixen Coffee Garden ein und genießen ein letztes gemeinsames Essen in entspannter Atmosphäre.
Je nach Abflugzeit ist es auf Wunsch noch möglich, in einem Restaurant zu Abend zu essen. Anschließend erfolgt die Fahrt zum Flughafen und individueller Heimflug.

Fahrzeit: je nach Verkehrsaufkommen
(F/M/-)

17. Tag: Hallo Europa!

Wir sind zurück in heimatlichen Gefilden und geben uns Zeit anzukommen.

(-/-/-)

Enthaltene Leistungen

- Internationaler Linienflug ab/bis Wien nach Kenia (Nairobi, NBO) mit Ethiopian Airlines in der Economy Class, inklusive Steuern und Gebühren. Weitere Abflughäfen auf Anfrage und gegebenenfalls gegen Aufpreis möglich.

- 7 Übernachtungen im DZ/Zweibett in Lodges & Hotels (Änderungen der im Ablauf genannten Unterkünfte vorbehalten)
- 1 Übernachtung im Tented Camp
- Mt. Kenia 6-tägige Besteigung - 4 Übernachtung im Zelt (Zweimann, aufblasbare Unterlegsmatte), 2x Hütte, Mehrbettzimmer
  Da Zelte mitgenommen werden, besteht die Möglichkeit auf Zelte auszuweichen, wenn die Hütten nicht zusagen
- Verpflegung 13x Frühstück, 13x Lunch, 12x Abendessen
- Trägermannschaft und Koch während der Bergtour
- Englischsprachiger, lokaler Fahrerguide,
  Bergtrekking Guide 4-5 Personen englischsprachig
- Alle Nationalparkgebühren
- Bootsfahrt am Naivasha See im Hellsgate NP
- Pirschfahrten Lake Bogoria, Nakuru NP, Samburu NP
- Transfers lt. Programm mit 4x4 Land Cruiser
- Reiseinformation

Nicht enthaltene Leistungen

- Schlafsack (mind. -10 Komfortbereich)
- Impfungen, Versicherungen etc.
- Zusätzliche Kosten bei Krankheit, Bergrettung, Änderung der Route durch höhere Gewalt bzw. Flugzeitverschiebungen
- Ausgaben persönlicher Natur wie Getränke, Souvenirs, Trinkgelder
- Bei Buchung eines halben Doppelzimmers oder Doppelzimmers: im Doppelzimmer steht entweder ein Doppelbett oder Twin Betten zur Verfügung. Hat sich bis zur Abreise keine gleichgeschlechtliche Person ebenfalls für das halbe Doppelzimmer angemeldet oder hat Ihre Gegenbelegung im Doppelzimmer storniert, erhalten Sie automatisch ein Doppelzimmer zur Alleinbenutzung oder ein Einzelzimmer. In diesem Fall wird der gesamte Einzelzimmerzuschlag in Rechnung gestellt.

Reiseinformationen

Reiseveranstalter Weltweitwandern

Diese Reise wird von Weltweitwandern veranstaltet.

Kontakt

Weltweitwandern GmbH
Gaswerkstraße 99

8020 Graz

T: +43 3165835040
E: info@weltweitwandern.com

Für Buchung und Durchführung dieser Reise gelten die AGB der Weltweitwandern GmbH.

Einreisebestimmungen

Die kenianische Regierung möchte den Reisenden mitteilen, dass KEINE Kunststofftragetaschen mehr importiert, exportiert oder verwendet werden dürfen. Plastik- oder Plastikverpackungen für medizinische Dienstleistungen, Lebensmittel-, Sanitärwirtschaft sind jedoch nicht verboten. Besucher:innen Kenias wird empfohlen, Plastiktragetaschen oder Gegenstände in Plastiktragetaschen nicht im Koffer oder im Handgepäck zu verstauen, bevor sie nach Kenia reisen. Für die Übergabe von Kunststofftragetaschen, die Besucher:innen möglicherweise nach Kenia mitbringen, wird an allen Einreisestellen ein spezieller Schalter eingerichtet. Kunststoffträgergegenstände, die als „Ziploc-Beutel" bezeichnet werden und speziell zum Tragen von Toilettenartikeln verwendet werden, sind zulässig, da erwartet wird, dass sie im ständigen Besitz der Besucher:innen bleiben und nicht im Land entsorgt werden.

Die Regierung beabsichtigt nicht, dass Besucher:innen in Kenia ihren Aufenthalt als unangenehm empfinden, da sie das Verbot durchsetzen. Die Regierung geht jedoch davon aus, dass die Besucher:innen in Anerkennung der Notwendigkeit, die Umwelt zu schützen und das Land sauber und schön zu halten, kleinere Unannehmlichkeiten in Kauf nehmen werden, die sich aus dem Verbot von Plastiktüten ergeben.

Die Einreisebestimmungen sind derzeit einheitlich für Deutschland, Österreich und Schweiz. Reisende nach Kenia benötigen eine eTA (electronic Travel Authorisation) und einen bei der Einreise noch 6 Monate gültigen Pass.

Eine eTA (electronic Travel Authorisation) ist für alle Reisenden verpflichtend. Bei Einreise muss ein Ausdruck der Travel Authorisation vorgelegt werden.

Botschaft in Wien

Andromeda tower, 16. Stock
Donau-City-Straße 6
1220 Vienna
Tel.: +43 1 7123919
Email: office@kenyaembassyvienna.at

Botschaft in Berlin

Marktgrafenstr. 63
10969 Berlin
Tel.: +49 30 259266 0
Email: office@kenyaembassyberlin.de

Botschaft in Genf
Avenue de la Paix 1-3
1202 Geneve
Tel.: +41 22 906 40 50

Für die Einreise sind zurzeit keine Impfungen vorgeschrieben. Bitte beachten Sie aber, dass wir aus heutiger Sicht noch nicht sagen können, ob zum Antritt Ihrer Reise eine Covid-19 Impfung oder weitere Impfungen erforderlich sind. Impfbestimmungen und Impfempfehlungen können sich jeder Zeit ohne Ankündigung ändern.

Änderungen vorbehalten!

Bitte erkundigen Sie sich über aktuellen Einreisebestimmungen bei Ihrer zuständigen Botschaft oder im Internet! www.bmeia.gv.at für Österreich bzw www.auswaertiges-amt.de für Deutschland, https://www.eda.admin.ch/eda/de/home.html für die Schweiz.

Änderungen vorbehalten!

Bitte beantragen Sie das Visum erst nach Bestätigung, dass die Reise gesichert ist!

Gesundheit

Impfungen

Bei Reisen aus einem **Gelbfiebergebiet, z.B. Addis Abeba** (auch Zwischenstopps von über 12 Stunden) ist eine gültige Gelbfieberimpfung vorzuweisen.

Impfbestimmungen und Impfempfehlungen können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern.

Malaria

Malaria ist eine fieberhafte Tropenkrankheit. In erster Linie wird sie durch die dämmerungs- und nachtaktive Anopheles-Mücke übertragen. Jede Malaria ist heilbar, sofern Sie rechtzeitig erkannt und frühzeitig mit der Behandlung begonnen wird.

Die beste Malaria-Prophylaxe ist, Mückenstiche zu verhindern. Neben einer etwaigen Einnahme eines Prophylaxe-Medikaments ist es daher vor allem wichtig, sich ausreichend vor Insektenstichen zu schützen. Die konsequente Verwendung von wirksamen Mückenschutzsprays (z. B. „Nobite“), sowie helle, langärmlige Kleidung und die Verringerung von Aufenthalten im Freien während und nach der Dämmerung helfen das Risiko zu verringern, von potenziell krankheitsübertragenden Insekten gestochen zu werden. Außerdem ist es von Vorteil, die Kleidung, die man während der Reise anziehen möchte, vor Abreise mit entsprechenden Insektenschutzmitteln einzusprühen. Dies ist ebenfalls eine wirksame Methode, Insektenstiche zu vermeiden.

Die Wahl der jeweiligen Malaria-Prophylaxe muss im Rahmen einer individuellen ärztlichen Beratung getroffen werden. Im Interesse Ihrer persönlichen Gesundheitsvorsorge lassen Sie sich daher vor Ihrer Reise zu Impfungen und zur Malaria-Prophylaxe unbedingt ärztlich beraten.

Magen- Darmprobleme

Die größten gesundheitlichen Probleme für Touristen sind in aller Regel Magen- und Darm-Infektionen, welche durch ungewohntes/verdorbenes Essen und unreines Wasser hervorgerufen werden. Es empfiehlt sich die Mitnahme einer Reiseapotheke. Lassen Sie sich dazu vor Reiseantritt von Ihrem Hausarzt beraten. Besuchen Sie vor Abreise den Zahnarzt, um Probleme im Ausland zu vermeiden.

Diese Informationen ersetzen auf keinen Fall die individuelle ärztliche Beratung!

Bitte informieren Sie sich über gängige Infektionskrankheiten auf Reisen.

Institut für Reise- und Tropenmedizin
Lenaugasse 19, A- 1080 Wien
Tel: +43 /1/ 402 68 61-0,
E-Mail: info@tropeninstitut.at

Zentrum für Reisemedizin Wien
Tel. +43 /1/ 403 8343
www.reisemed.at

Tropen-und Reisemedizinische Beratung (TRBF) GbR
Häge 20
79111 Freiburg
Tel.: 0761- 34100
www.tropenmedizin.de
E-Mail: info@tropenmedizin.de

Klima/Reisezeit

Ebenso vielfältig wie die Landschaften sind auch die Klimazonen Kenias. Vom tropisch-heißen Klima an Viktoria-

und Turkana-See über subtropisches Hochlandklima mit empfindlich kühlen Nächten in der Rift-Valley-Region bis zum Wüstenklima im Nordosten ist alles dabei. Jahreszeiten im europäischen Sinn gibt es nicht, dafür die „Große“ (März bis Mai) und die „Kleine Regenzeit“ (November bis Mitte Dezember).

Beste Reisezeit ist daher Dezember-März und Juni-September.

Die Küstengebiete sind tropisch mit kühlenden Monsunwinden. In den Niederungen ist es heiß und zumeist trocken, im Hochland eher gemäßigt mit vier Jahreszeiten. Nairobi hat wegen seiner Höhenlage das ganze Jahr über ein angenehmes Klima. Am Victoria-See sind die Temperaturen viel höher, hier gibt es z. T. starke Regenfälle. Klimatabelle

Rund ums liebe Geld

Währung

Kenyan Schilling (KES) 1 € = 148,87 KES (Stand Juni 2023)

Geld

Geld wechseln in Europa erweist sich als ziemlich schwierig mit einem eher ungünstigen Wechselkurs. In Kenia können sie in den Forex Bureos am Flughafen Ihr Geld wechseln. Nehmen Sie Ihre EC-Karte mit, um in Kenia Geld zu beheben. Kreditkarten werden nur von größeren Hotels, Restaurants und Reisebüros akzeptiert.

Trinkgeld

Trinkgelder sind für viele Kund:innen ein wichtiges Thema, wenn es darum geht, den Guide zu belohnen. Die Reisenden haben normalerweise keine Vorstellung vom Wert der heimischen Währung und der Kaufkraft des Geldes im Gastland. Wie immer in Sachen Trinkgeld, liegt die Entscheidung über die Höhe ganz alleine bei Ihnen. Wenn Sie meinen, dass der Service nur ein niedriges oder gar kein Trinkgeld, oder aber ein besonders hohes rechtfertigt, sollten Sie das durch Ihre Trinkgeld-Entscheidung zum Ausdruck bringen.

Hier ein Beispiel:

Hauptguide 20-25$/Gruppe/Tag, Assistant Guide 15-18 $/Gruppe/Tag, Ranger 20$/Gruppe/Tag, Koch 15-18$ /Gruppe/Tag, Träger/Kellner 8-10$/Gruppe/Tag, Safari fahrer 20$/Gruppe/Tag, Lodge Personal 1-2$/Tag

Generelle Hinweise

Zeitunterschied

Zeitunterschied zur MEZ beträgt in Kenia +2h

In der Mitteleuropäischen Sommerzeit beträgt der Zeitunterschied zu Kenia +1h

Elektrischer Strom

Die Stromspannung in Kenia beträgt 220 Volt. Sie benötigen einen Reisestecker der unten angeführten Art. Bei Trekkingreisen können ein paar zusätzliche Akkus für ihr Telefon oder Kamera nicht schaden.

Begleitschutz
Während der Wanderungen in dem Nationalparks wird Sie ein bewaffneter Ranger aus Sicherheitsgründen begleiten. Dies gilt als Schutz vor den Tieren.

Versicherung

Es besteht kein Sozialversicherungsabkommen mit Österreich. Der Abschluss einer Zusatzversicherung für den Krankheitsfall und Krankentransport wird nahegelegt. Dies gilt vor allem auch für Krankentransportflüge, die von mehreren österreichischen Gesellschaften angeboten werden.

Hinweis zu den Fahrzeiten

Die im Reiseablauf genannten Distanzen und Reisezeiten sind geschätzt und abhängig von den lokalen Straßenverhältnissen. Die Straßen in den abgelegenen Gebieten sind nicht im besten Zustand und die Fahrt kann mitunter langsam und staubig vonstattengehen. Vergessen Sie jedoch nie: Der Weg ist das Ziel! Nehmen Sie die vielfältigen, exotischen Eindrücke auf und genießen Sie in Momenten, in denen es mal nicht so schnell vorwärts geht, das Abenteuer Kenia.

Unterkünfte

Hotel Ole Sereni

Elsamere Lodge

Aberdare Country Club

The Anabas Mount Kenya Lodge

Samburu Simba Lodge

Zusätzlicher Tag in Nairobi für Termine 2026

Die Termine 2026 sind um einen Tag länger mit einer zusätzlichen Nacht in Nairobi.

Nach der Frühpirsch im Samburu Nationalpark fahren wir nach Nairobi und nächtigen dort. Am nächsten Tag besuchen wir noch das Karen Blixen Museum und das Giraffe Center bevor es zum Flughafen geht. Die Eintritte und der Lunch im Museum sind im Preis inkludiert.

Ein offenes Wort

Gratulation: Sie möchten eine Reise bei Weltweitwandern buchen, das ist schon mal eine wunderbare Entscheidung! ?

Damit Sie wissen was das heißt, hier noch kurz ein paar offene Worte, über unsere Art zu Reisen: Wir bieten Reisen mit berührenden Begegnungen und Einblicke in die Kultur und Landschaft Ihres Reiselands. Qualität und Luxus definieren wir durch kleine Reisegruppen, möglichst landestypische Quartiere und persönliche Betreuung der Gruppe durch örtlich verwurzelte Guides. Ein gewisses Flair und die Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne.

Wer Weltweitwandern bucht, lässt sich offen und respektvoll auf eine andere Kultur und das Reiseland ein - das erfordert Eigenverantwortung und beinhaltet auch unsere Bitte an Sie, dass Sie unsere Informationen aufmerksam durchlesen. Denn jedes Mal, wenn wir ein anderes Land besuchen, betreten wir das Zuhause von anderen Menschen, Tieren, und Pflanzen. Aus diesem Grund ist es wichtig, Land & Leuten mit Respekt und Achtsamkeit zu begegnen. Beachten Sie dazu auch die Do's and Dont's, die Sie im letzten Teil dieses Textes finden.

Wenn Sie bereit sind, sich auf das „Neue" im Schutz einer bestens organisierten Reise einzulassen, dann sagen wir: Herzlich willkommen als Teil unserer Weltweitwandern-Familie!

Wir laden Sie ein, die folgenden Informationen gut durchzulesen und auf Ihrer Reise zu beherzigen:

Was ist bei Weltweitwandern Qualität und Luxus?

Luxus resultiert bei uns aus der kleinen Reisegruppe, den möglichst landestypischen Unterkünften, einem liebevoll ausgearbeiteten Programm mit ausgewählten Details und die persönliche Betreuung der Gruppe durch unsere lokal verwurzelten Guides.

Unsere Kriterien bei der Auswahl der Unterkünfte

Ein gewisses Flair und eine gute Lage einer Unterkunft sind uns wichtiger als EU-genormter Komfort und viele Sterne. Wir vermeiden so gut es geht internationale Hotel-Ketten oder All-Inclusive-Hotels, da diese in vieler Hinsicht oft nicht unserer Reisephilosophie entsprechen. Wir setzen, sofern möglich, auf landestypische, familiäre Unterkünfte. Hier können die Zimmer unterschiedlichste Ausstattungsmerkmale aufweisen (z. B. mit oder ohne Balkon/Terrasse, Badewanne oder Dusche). Die Zimmer können unterschiedlich groß sein und auch verschiedene Ausblicke haben. Manchmal teilen sich zwei Zimmer einen gemeinsamen Eingang.

Aus ökologischen Gründen gibt es nicht in allen Unterkünften eine tägliche Reinigung. Sollte dies dennoch gewünscht sein, ein Handtuchwechsel oder eine Müllentleerung erforderlich werden, kann das an der Rezeption gemeldet werden.

Ein Beispiel: In unseren Riad-Hotels in Marrakech sind die Zimmer der Gäste unterschiedlich groß, die Fenster

gehen traditionell immer auf den Innenhof und die Stiegen sind schmal und verwinkelt. Dafür wohnt man inmitten der zauberhaften Altstadt in Häusern mit Flair und Geschichte und in Gehweite der schönsten Plätze. Wir bemühen uns immer das bestmögliche für unsere Gäste - unseren Auswahlkriterien entsprechend- zu finden: Manchmal gäbe es vor Ort eventuell noch etwas charmantere Quartiere - diese verlangen aber z.B. Mindestaufenthalte von 1 Woche oder gewähren keine längerfristigen Reservierungen.

Gruppenreise

Sie unternehmen mit Weltweitwandern eine Reise in einer Gruppe. Manche Menschen haben hier Bedenken. „Was ist, wenn ich andere Menschen in der Gruppe unsympathisch finde?“, „Wenn die anderen zu alt / zu jung / zu laut / zu langweilig / zu schnell / zu langsam sind?“

Gleich vorab: Menschen, die bei Weltweitwandern eine Wanderreise buchen sind praktisch immer angenehm, interessiert und offen! Die besten Gruppen sind zudem die, in der es eine gute Mischung aus Jung und Alt und verschiedenen Interessen gibt. Die große gemeinsame Lust am Wandern, an der Natur und an anderen Kulturen ist ohnehin ein starker, gemeinsamer Nenner!

Viele Freundschaften sind schon entstanden und auf unseren Reisen geht´s eigentlich immer interessant und oft lustig zu! Für ein gutes Gelingen ist aber unbedingt auch ein gewisses Maß an Geduld und persönlicher Rücksichtnahme von jedem Einzelnen und jeder Einzelnen notwendig.

Entspannte Grundeinstellung

Wer durch ein fremdes Land reisen und eine andere Kultur genießen möchte, benötigt dazu eine entspannte Grundeinstellung. Die Uhren gehen vor Ort zudem häufig viel langsamer als in ihrem Heimatland und manchmal geschehen unerwartete Dinge oder Zwischenfälle. Flexibilität, Geduld und vor allem einen Sinn für Humor sind die Hauptsache. Weltweitwandern bereitet jede Reise gründlich vor, trotzdem gibt es immer wieder unvorhergesehene Überraschungen und auch Pannen, die auch wir nicht im Voraus planen können. Es muss auch vor Ort nicht alles genau so „funktionieren“, wie man sich das im Moment vorstellt. Gerade aus den Bahnen des immer Funktionieren-Müssens darf man auf Reisen einmal herauskommen.

Offenheit und respektvolles Verhalten

Von unseren Reisegästen erwarten wir offenes, respektvolles Auftreten, Wertschätzung des Fremden und den Menschen vor Ort und einen behutsamen Umgang mit der örtlichen Natur. Das Reisen zu fremden Kulturen und in entlegene Gebiete beinhaltet immer auch eine große Eigenverantwortung. Bedenken Sie, dass in vielen unseren Reiseländern kein EU Standard herrscht und stellen Sie sich bitte auf einfache Verhältnisse ein.

Tourencharaktere

Das Spektrum der Reisen bei Weltweitwandern reicht von sehr gemütlichen Spaziergang-Wanderreisen bis zu

ganz schön herausfordernden Trekkingtouren, eingeteilt und gut gekennzeichnet mit einer Skala von 1 bis 5. Wenn Sie sich hier Ihrer eigenen Kondition unsicher sind, probieren Sie bitte unbedingt vor Ihrer Reisebuchung zum Beispiel bei Tourencharakter 3 gut aus, was es für Sie heißt, einen mit 6 Stunden angegebenen Wanderweg im Gebirge mit inkludierten Anstiegen von bis 1.000 Meter zu begehen! Planen Sie auch persönliche Leistungsreserven ein für z.B. außergewöhnlich heißes, kaltes oder feuchtes Wetter oder weniger fitte Tage. Unsere Touren beinhalten eine Mischung aus Kultur, Natur und Abenteuer. Zwischendurch kann es auch lange und anstrengende Reisetage geben.

Vorbereitung

Unsere Welt wandelt sich ständig, was Urlauber:innen spannende Möglichkeiten und unvergleichliche Erfahrungen verheißt. Es ist allerdings notwendig, sich gründlich auf eine Reise vorzubereiten - zum Beispiel mit einem oder mehreren der zahlreichen Reiseführer, die zu dem Thema erhältlich sind.

In unseren Reiseunterlagen stellen wir Ihnen wichtige Informationen soweit es geht zusammen. Unsere Packlisten können aber immer nur generelle Empfehlungen sein. Ihre eigenen persönlichen Notwendigkeiten sind individuell verschieden. Machen Sie sich daher bitte immer auch selbst Gedanken, was für Sie in der Wander-Reisezeit wichtig sein könnte. Wie gehen Sie mit Regen, Schnee, Sonne, Wind, Sand um? Was ist für Sie während einer Wanderung, während einer Reise wichtig?

Wenn Sie etwas stört

Wenn Sie etwas stört, sagen Sie es bitte sofort! Wenn Sie zum Beispiel das Gefühl haben, Sie hätten schon wieder etwas weniger oder etwas nicht so Gutes bekommen, sagen Sie es bitte gleich ihrem Guide! Ihr Guide, unsere Partner vor Ort, können Ihnen nur dann helfen und etwas verbessern, wenn Sie auftretende Probleme direkt ansprechen. Nach Ihrer Rückkehr sind Problemlösungen - die vor Ort mit geringem Aufwand beseitigt hätte werden können - dann meist nicht mehr möglich.

Offenheit ist uns wichtig, direkte Rückmeldungen helfen uns und unserem Team vor Ort besser zu werden.

Hören Sie bitte auf den Guide

In den Tagen und Wochen Ihrer Reise ist ihr Guide verantwortlich für Sie. Ihr Guide ist ihr Lotse während der Reise und in einer eventuell fremden Kultur. Wenn er/sie es für nötig hält, ist er/sie der Chef/die Chefin. Wenn er sagt, dass Sie etwas auf keinen Fall tun sollten - oder dass Sie rasten sollten, dann hören Sie bitte auf ihn!

Seien Sie ihm/ihr gegenüber auch rücksichtsvoll.

Ihr Guide ist auch nur ein Mensch. Gönnen Sie ihm/ihr bitte auch Ruhepausen. Guide zu sein ist ein unglaublich vielseitiger, aber auch fordernder Beruf.

„Andere Länder, andere Sitten“ heißt es sprichwörtlich und das nehmen wir uns zu Herzen. Wir wollen auf unseren Reisen sensibel mit den lokalen Gegebenheiten umgehen. Unsere Guides sind diesbezüglich Ihre wichtigsten Ansprechpartner:innen. Sie kennen sich mit lokalen Bräuchen & Sitten sehr gut aus und stehen Ihnen für Fragen gerne zur Verfügung.

Hier noch ein paar Dos & Don’ts für Ihre Reise:

Fotografieren
Fotos sind wichtig, um die wunderbaren Erinnerungen einer Reise festzuhalten. Es gilt aber einige Regeln zu beachten:

- Fragen Sie immer um Erlaubnis, bevor Sie Fotos von Menschen machen! Bevor Sie ein Kind fotografieren, holen Sie im besten Fall die Einwilligung der Eltern ein.
- Achtung: In vielen Ländern ist es verboten religiöse Stätten, militärische Einrichtungen oder Flughäfen zu fotografieren.
- Benutzen Sie keinen Blitz beim Fotografieren von Malereien in Tempeln, Höhlen, etc.

Bekleidung

- Kleiden Sie sich entsprechend den örtlichen Gepflogenheiten!
  Zusätzliche Tipps:
- Überall auf der Welt ist es wichtig, sich beim Besuch religiöser Orte moderat zu kleiden. Röcke oder Hosen sollten über die Knie reichen. Schuhe und Hüte müssen vor dem Eintritt manchmal ausgezogen werden.
- Vielerorts wird es nicht akzeptiert, sich oben ohne zu sonnen oder in Badekleidung durch die Stadt zu flanieren.

Zum Schutz der Kinder
Unsere Jüngsten verdienen den größten Schutz. Selbstverständlich achten auch wir auf unseren Reisen darauf.

- Keine Geschenke oder Geld für bettelnde Kinder. Das fördert das Betteln nur noch mehr und verhindert den Schulbesuch. Wenn Sie armen Menschen in einem Land helfen möchten, dann spenden Sie an seriöse Organisationen wie den von uns unterstützten gemeinnützigen Verein „Weltweitwandern Wirkt!“, der in einigen unserer Reiseländer Bildungs- und Sozialprojekte unterstützt. Diese wissen auch genau, was die Kinder am nötigsten brauchen.
- Kinderrechtsverletzungen finden leider in allen Ländern der Welt statt. Helfen Sie, Kinder in Urlaubsländern vor sexueller Ausbeutung zu schützen. Jede:r Reisende kann helfen, Kinder vor sexueller Ausbeutung auf Reisen und im Tourismus zu schützen. Wer etwas Auffälliges beobachtet – Verdachtsfälle oder Straftaten –, sollte nicht zögern, dies zu melden: www.nicht-wegsehen.net.

Lokalem dem Vorrang geben

- Probieren Sie lokale Köstlichkeiten, kaufen Sie am lokalen Markt und Geschäften ein.
- Wählen Sie lokale Souvenirs als Mitbringsel für zu Hause. Mit lokalen Gewürzen können Sie z.B. den Geschmack des Urlaubs mit nach Hause nehmen.
- ACHTUNG: In einigen Touristenorten werden lebende Tiere und Pflanzen oder exotische Souvenirs zum Verkauf angeboten. Diese sind meist illegal und dürfen nicht gekauft bzw. aus dem Land gebracht werden. Aber auch selbst gesammelte Souvenirs wie Korallen, Muscheln, Vogelfedern etc. sollten nicht mitgenommen werden. Weitere Informationen zu illegalen Souvenirs finden Sie unter: https://www.bmf.gv.at/dam/bmfgvat/services/publikationen/Artenschutz-Folder_12020.pdf

Auf die Umwelt schauen

Es ist ein großes Geschenk, dass wir mit unseren Wanderreisen die Schönheit der Natur weltweit genießen dürfen. Wir möchten uns so verhalten, dass dies auch so bleibt und behutsam mit der Umwelt umgehen. Unsere Guides sind Expert:innen für die örtliche Flora & Fauna. Wir bitten Sie, sich an ihre Anweisungen zu halten.

- Wir bleiben auf unseren Wanderungen immer auf den ausgewiesenen Wegen, wenn vorhanden.
- Pflücken Sie keine Pflanzen, sie könnten unter Naturschutz stehen.
- Bitte respektieren Sie die natürlichen Verhaltensmuster der Tiere und stören, berühren oder füttern Sie sie nicht.
- Verwenden Sie auf Reisen so wenig Einwegplastik wie möglich und nehmen Sie Müll, den Sie verursacht haben wieder mit, um ihn (in der Unterkunft, im nächsten Mülleimer, ...) ordnungsgemäß zu entsorgen.
- Wiederverwendbare Wasserflaschen (in ausreichender Größe), Jausendosen und Stofftaschen für Einkäufe gehören zur Grundausstattung.
- Energie- und Wasser sparen gehört zum Programm: Nutzen Sie Klimaanlagen nur bei Bedarf, schalten Sie Licht & Wasser bei Nichtbenutzung aus, verwenden Sie Ihre Handtücher wieder.

Gemeinsam machen wir Ihre Reise zu einem besonderen Erlebnis!



Ihr Kontakt

Laura Huemer
+43 316 58 35 04 - 43
laura.huemer@weltweitwandern.com